



IN DIESER AUSGABE:

- Bezahlbares Wohnen
- Ausstellung Rechtsradikalismus in Bayern
- Meine Stimme für vernunft
- 70 Jahre Bayerische Verfassung
- Geburtstage und Ehrungen
- Aktueller Buchtip
- Nachruf Erwin Künstler
- Spenden
- Termine

Zeitung des SPD Ortsvereins Iffeldorf

Bezahlbares Wohnen

von Hans-Dieter Necker

Bezahlbarer Wohnraum wird nicht nur in unserer benachbarten Metropole München, sondern auch in deren Speckgürtel; sprich bei uns gesucht.

Nicht nur junge Familien, auch Rentner, können oft die teuren Mietpreise nicht oder nicht mehr stemmen. München erlebt daher eine Renaissance in Bezug auf Genossenschaftswohnungen. Viele Projekte werden bereits mit dieser Finanzierungsart in Angriff genommen.

Die Bundes- bzw. die Länderregierungen haben im sozialen Wohnungsbau die letzten 25 Jahre verschlafen. Dies rächt sich vor dem Hintergrund wohnungssuchender Emigranten umso mehr.

In unseren Großstädten wie München, Berlin oder Düsseldorf kennt man den Begriff Gentrifizierung nur zu gut. Er bedeutet einen sozioökonomischen Strukturwandel in Stadtteilen durch die Abwanderung ärmerer und den Zugang wohlhabender Bevölkerungsgruppen. Besonders betroffen ist auch der aufstrebende ländliche Raum (z.B. Seengebiete um München).

Nach Prognosen für das nächste halbe Jahrzehnt ziehen im Großraum München etwa 300 000 Personen zu. In Wirtschaftskreisen wird sogar von einer Zuwanderung von 500 000 Personen gesprochen. Aufgrund der hervorragenden Anbindung von Iffeldorf an München, bedeutet dies auch in unserem Dorf: Kampf um jeden Quadratmeter Wohnfläche.

Ein Umdenken in der Siedlungs- und Wohnbaupolitik ist daher dringend nötig. Es ist zwingend erforderlich, dass Familien mit einem durchschnittlichen Einkommen auch bei uns eine bezahlbare Wohnung finden.



Unsere reizvolle Landschaft, der hohe Freizeitwert, nahezu Vollbeschäftigung, dadurch sehr viele offene Arbeitsstellen, locken hochqualifizierte Arbeitskräfte an.

Es sollte aber nicht so sein, dass die Ansässigen von den Besserverdienenden aus diesem Raum verdrängt werden.

Solide finanzierte Genossenschaftswohnungen benötigen rund 20 Wohneinheiten. Zur Umwandlung in Genossenschaftswohnungen geeignete Häuser sind in Iffeldorf leider nicht im Besitz der Gemeinde.

Weitere Informationen im Internet:

Sozialgerechte Bodennutzung - SoBoN: pv-muenchen.de

Beratung, Konzeption und Entwicklung nachhaltiger Wohn- und Siedlungsprojekte: www.stattbau-muenchen.de

Beratung für gemeinschaftsorientiertes Wohnen: www.mitbauzentrale-muenchen.de

Barrierefreies Planen, Bauen und Wohnen: www.nullbarriere.de

Im sozialen Wohnungsbau wären wohl Möglichkeiten vorhanden. Es bedarf aber einer Prüfung, wie die Häuser der Wohnbau GmbH Weilheim an der Alpenstraße und am Faltergatter erweitert beziehungsweise neue Wohnungen erstellt werden könnten.

Die Gemeinde Raisting arbeitet an einem spannenden Model. Sie erstellt 12 Wohnungen für Flüchtlinge und Asylbewerber, die langfristig für Bürgerinnen und Bürger und junge Familien als günstiger Wohnraum zu Verfügung gestellt werden.

Das Schaffen bezahlbaren Wohnraumes bietet auch Chancen für eine neue Wohnungs- und Siedlungspolitik. Weitblick ist gefragt. Die Planungshoheit der Gemeinde verpflichtet diese zu Handeln.



Um Sie, liebe Leserinnen und Leser, über das spannende Thema "Bezahlbarer Wohnraum" und über die möglichen Wege dahin, fundiert informieren zu

können, planen wir spätestens für das nächste Jahr (evtl. noch heuer), interessante Veranstaltung(en) mit qualifizierten Referenten.

Wir hoffen, bereits mit unserer Vorankündigung Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns schon heute darauf, Sie mit festen Terminen einladen zu dürfen und gemeinsam mit Ihnen den gesellschaftlich so wichtigen Themenbereich des Bauens und Wohnens (sehr entscheidend ist hier auch die "Bodenfrage") in unserem und für unser Dorf angehen zu dürfen.

Ausstellung Rechtsradikalismus in Bayern

von Hans-Dieter Necker

Die von den „Pfadfindern Stamm St. Vitus Iffeldorf-Seeshaupt“ veranstaltete Ausstellung "Rechtsradikalismus in Bayern" fand die erwartete Resonanz. Die Ausstellung war in der Zeit vom 16.07. bis 31.07.2016 im Iffeldorfer „Kuhstall“ zu Gast.

Drei Referenten begleiteten die Ausstellung. Den Auftakt machte Frau Dr. Doris Zimmermann, die mit aktuellsten Zahlen der Universität Leipzig über die Zunahme rechtsradikaler Anschläge und Verbrechen berichtete.

Dr. Ingeborg Kluge brachte uns die Geschehnisse am En-

de der Nazi-Zeit in Iffeldorf eindringlich in Erinnerung.

Das Abschlussreferat hielten die Herren Wolfgang Meyer und Tobias Lehnerer von der Bayerischen Informationsstelle gegen Extremismus (BIGE). Über 40 Zuhörer waren trotz der Länge von 2,5 Stunden gebannt vom Vortrag der Verfassungsschützer.

Die Wanderausstellung gibt es bereits seit 2013 von der Friedrich-Ebert-Stiftung zu leihen. Der SPD-Ortsverein Iffeldorf freut sich, die Veranstaltung begleiten zu dürfen und bedankt sich bei den Pfadfindern für deren großes Engagement.

Meine Stimme für vernunft

*Statt politischer Hetze
von BayernSPD*

Wir wollen keinen Rechtsruck in Bayern. Mit „Meine Stimme für Vernunft“ wollen wir ein deutliches Zeichen senden. Denn in Zeiten, in denen Schutzbedürftige zu uns kommen, weil sie vor Gewalt, Terror und Krieg fliehen, stimmen wir für den Zusammenhalt und die Freiheit!

Wir wollen mit der „Stimme für Vernunft“ keine Gräben aufreißen, sondern Brücken bauen – für mehr sozialen Zusammenhalt, für ein Mehr an Miteinander, für ein Für-einander eintreten.

» Glaub nicht denjenigen, die auf die schwierigen Fragen dieser Zeit die leichten Antworten geben. «

Dr. Ulrich Maly

Wir brauchen Euch! Erhebt auch Eure „Stimme für Vernunft“ – erst recht und jetzt in Bayern. Packen wir’s an!

Machen Sie mit, jetzt online unterzeichnen auf:

stimmefuervernunft.bayernspd.de

70 Jahre Bayerische Verfassung

von [BayernSPD Landtagsfraktion](#)

Mindestlohn, gleicher Lohn für gleiche Arbeit und Erbschaftsteuer: Diese aktuellen Politikthemen stehen bereits in der Bayerischen Verfassung.

Am 2. Dezember 1946 unterzeichnete der damalige SPD Ministerpräsident Wilhelm Hoegner die von ihm maßgeblich konzipierte Grundlage für den Freistaat Bayern. Die bayerische SPD Landtagsfraktion feierte den runden



Wilhelm Hoegner (Mitte), der Vater der Bayerischen Verfassung.

Geburtstag mit einem Verfassungsfest am 27. September 2016 im Landtag und gab zum Jubiläum ein Freistaat-Heft heraus (hier als PDF, 24,8 MB):

„[Unser Bayern. Unsere Verfassung. Unser Auftrag.](#)“
 Druck erhältlich unter freistaat@bayernspd-landtag.de

Geburtstage und Ehrungen

SPD Ortsverein Iffeldorf



Unser Hans Lang vollendete am 29. Mai sein 60. Lebensjahr. Er feierte mit all seinen Freunden und Bekannten im Sportheim seinen Geburtstag. Mit humorvollen Worten stellte er seine Weggefährten in Beruf, Vereinen, Partei und seine Nachbarn vor.

Unserm 2. Bürgermeister nochmals alles Gute, Gesundheit auf allen Wegen; auch wenn diese zu Fuß bis an den Gardasee führen.

Einen "Runden" hatten auch unsere Mitglieder Helmut Schneider und Reinhard Weber. Nachträglich alles Gute zum 70.

Aktueller Buchtipp

Von Christian Nürnberger

Das derzeit wichtigste politische Problem in Europa ist nicht die Schuldenkrise, nicht der Euro, auch nicht der Klimawandel, die Energiewende oder



die Flüchtlingswelle. Es ist nicht die Demographie oder die mangelnde Integration. Die Bildung ist es nicht, nicht das Geschlechterverhältnis und nicht die wachsende soziale Ungleichheit.

Das wichtigste Problem aller Demokratien ist die Demokratie selbst. Diese funktioniert in kaum einem Land der Welt noch richtig. Davon handelt dieses Buch. Und davon, was geschehen muss, damit die Demokratie wieder funktioniert.

Nachruf Erwin Künstler

SPD Ortsverein Iffeldorf



Am 23. August 2016 verstarb für uns alle völlig überraschend, unser langjähriges SPD-Mitglied, Erwin Künstler. Seit seinem 18. Lebensjahr war Erwin Mitglied der Sozialdemokratischen Partei. Schon in jungen Jahren engagierte sich Erwin aktiv bei den Penzberger Jusos. Seit er in Iffeldorf wohnte, war er Mitglied im Ortsverein Iffeldorf.

Erwin stand uns immer mit Rat und Tat zur Seite. Er war jahrelang Revisor und im Ortsverein fand keine Wahl ohne Erwin als Wahlleiter statt. Er lebte Sozialdemokratie. Die SPD verliert mit Erwin einen aufrechten Sozialdemokraten und der Ortsverein einen guten Freund. Es werden uns nicht nur seine wunderbaren Geschichten fehlen, sondern Du Erwin wirst uns fehlen.

Der „vorwärts“ ist 140 Jahre alt

Von Karin Nink, Chefredakteurin „vorwärts“

Der „vorwärts“ wurde heuer am 1. Oktober 140 Jahre alt. Nur sehr wenige Zeitungen in Deutschland können auf eine so lange und vor allem so geradlinige Geschichte zurückblicken. Die Zeitung der deutschen Sozialdemokratie ist ihren sozialdemokratischen Werten treu geblieben und hat sich genau wie die SPD nie der Schreckensherrschaft der Nationalsozialisten gebeugt. Der „vorwärts“ stand immer für Demokratie und Menschenwürde, für Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität.

Anders als die Konservativen, haben Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten stets um ihre Positionen gekämpft – und tun es auch heute. Sie lassen sich nicht einfach diktieren, was richtig und was falsch sein soll.

Dafür war und ist der „vorwärts“ eine Plattform. Unser Debattenforum auf www.vorwaerts.de ist das beste Bei-

spiel. Zugleich bleibt der „vorwärts“ die Informationsquelle für alle SPD-Mitglieder.



Daneben sieht die vorwärts-Redaktion in einer Zeit, in der jeder überall mit Informationen – egal wie richtig oder falsch sie sind – zugeschüttet wird, ihre Aufgabe vor allem darin, ihre Leserschaft nicht nur mit Nachrichten zu versorgen, sondern diese auch einzuordnen. Die Werte der deutschen Sozialdemokratie sind dafür gute Wegweiser. Die Globalisierung im 21. Jahrhundert hat die Welt komplexer gemacht. Es gibt keine einfachen Lösungen für schwierige Aufgaben, die vor uns liegen. Dem tragen wir journalistisch Rechnung.

Auf viele weitere Jahre „vorwärts“!

Spenden

Liebe Leserinnen und Leser,

die „Lupe“ der SPD Iffeldorf entsteht vorwiegend in zeit- aufwendiger ehrenamtlicher Arbeit der Ortsvereins- mitglieder und wird auch – um Kosten zu sparen – regel- mäßig von den Ortsvereinsmitgliedern ausgetragen.

Die Kosten für den Druck werden aus den bescheidenen Mitteln der Ortsvereinskasse getragen.

Um Sie, liebe Leserinnen und Leser, auch in Zukunft mit unserer „Lupe“ über kommunalpolitischen Themen in- formieren zu können, möchten wir Sie an dieser Stelle um eine – gerne auch kleine – Spende zur Finanzierung der Druckkosten bitten. Sie tragen damit zur Meinungs- vielfalt in unserem Dorf bei.

Empfänger: SPD Iffeldorf
IBAN: **DE55 7035 1030 0000 3150 85**

Kreditinstitut: Sparkasse
Verwendungszweck: Spende

Hinweise und Infos zum Spenden (z.B. steuerliche An- rechnung) und Erhalt von Quittungen finden Sie auf:

www.spd-iffeldorf.de

Termine

30.10.2016 – 14:00 Uhr

Senioren Nachmittag – Staltacher Hof mit Alois Ambrugger (Gesang, Geschichten und Zither)

31.10. bis 05.11.2016 – jeweils 17:00 bis 19:00 Uhr

Ausstellung 140 Jahre „vorwärts“ – Kuhstall Hofmark 8 (Deglmannhaus)

05.11.2016 – 15:00 Uhr



Vorstellung Bundestagskandidat Enrico Corongiu – Kuhstall Hofmark 8 (Deglmannhaus)

Im Anschluss Kescht´n-Fest mit Maroni, südtiroler Speck, Kaminwurzeln und Wein.

21.12.2016 – 16:00 Uhr

Wintersonnwende – Fackelwanderung zum Eitzenberger Weiher (Lagerfeuer mit Glühwein und Lebkuchen)

30.12.2016 – 16:00 Uhr

Jahresabschluss – Treffen im „Vitus“

Jeden ersten Dienstag im Monat trifft sich unser Stammtisch im Sportstüberl in der Maffeistraße in Iffeldorf. Wir freuen uns über neue Gesichter, auch ohne SPD-Mitgliedschaft.

IMPRESSUM: Die Lupe Iffeldorf, Ausgabe 03/2016

Herausgeber: SPD Ortsverein Iffeldorf

V.i.S.d.P.: Hans-Dieter Necker, Kochler Str. 61, 82393 Iffeldorf hansdieter.Necker@spd-iffeldorf.de

Druckerei: WIRmachenDRUCK GmbH, Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang

Bilder: Hans-Dieter Necker, Thomas Welzmüller, Archiv SPD